

Generation Z kann nicht einmal einen Feuerwehrschauch halten, will uns aber erzählen, wie das Klima zu retten ist

Beitrag von „Mikael“ vom 4. Oktober 2019 18:57

<https://www.youtube.com/watch?v=ofzS8gtNCQ0>

Gruß !

Beitrag von „goeba“ vom 4. Oktober 2019 19:01

Ich glaube, Du hast die ganze Fridays For Future Bewegung grundlegend nicht verstanden. Beim "wie" verweisen die weitaus meisten Beiträge der FFF-Leute darauf, dass sich die Politik doch endlich an die wissenschaftlichen Erkenntnisse der (mindestens) letzten 30 Jahre halten soll.

Die Bewegung sagt nicht, wie man es machen soll (das tun andere schon), sondern fordert einen bewohnbaren Planeten auch für die jüngere Generation (und deren Kinder vielleicht ein), nicht mehr und nicht weniger.

Beitrag von „Lisam“ vom 4. Oktober 2019 19:02

Was soll ich dazu sagen? *gähne* Mikael, so eine Stammtischparole ist langweilig, nervig, tumb, oberflächlich etc.

Beitrag von „FrauZipp“ vom 4. Oktober 2019 19:03

schon mal einen Feuerwehrschauch in der Hand gehalten? der ist gar nicht so ohne.

<https://www.lehrerforen.de/thread/51264-generation-z-kann-nicht-einmal-einen-feuerwehrschauch-halten-will-uns-aber-erz%C3%A4/>

Beitrag von „Mikael“ vom 4. Oktober 2019 19:04

[Zitat von FrauZipp](#)

schon mal einen Feuerwehrschauch in der Hand gehalten? der ist gar nicht so ohne.

Alte, weiße Männer können das...

Gruß !

Beitrag von „O. Meier“ vom 4. Oktober 2019 19:23

[Zitat von Mikael](#)

Alte, weiße Männer können das...

Ich nicht.

Ansonsten muss ich sagen, dass der inhaltliche Nexus in Thread-Titel bestehend ist. Natürlich ist einen Feuerwehrschauch halten zu können, Voraussetzung dafür, bei der Klima-Politik mitreden zu können. Traditionell darf man ja von der Sache keine Ahnung haben. So ist's recht.

Wobei das Halten des Schlauches vielleicht gar nicht das Problem war, nur beim Strahlrohr wurde es schwierig.

Beitrag von „laleona“ vom 4. Oktober 2019 19:26

[Zitat von Mikael](#)

Alte, weiße Männer können das...

Gruß !

Willst du hier auf deine (?) körperliche Überlegenheit anspielen? Das ist widerlich.

Beitrag von „Miss Jones“ vom 4. Oktober 2019 19:51

Zitat von Mikael

Alte, weiße Männer können das...
Gruß !

...ich stelle mir grad Donald und Boris vor, die deine These beweisen wollen, und dabei nur beweisen, dass sie beide Dick und Doof sind...
...das ganze im besten Schwarzweiß-Klamottenkiste-Style...
Scheiße, jetzt hab ich die Musik als Ohrwurm!

Beitrag von „Mikael“ vom 4. Oktober 2019 20:07

Generation Z hat ja noch ganz andere Dinger drauf, sogar AOC ist geschockt:
<https://www.youtube.com/watch?v=5oUmnokCxLo>

Gruß !

Beitrag von „primarballerina“ vom 4. Oktober 2019 20:25

Ach Michel,
immer wieder amüsan, wie du hier provozieren möchtest.
Mit dem Feuerwehrschauch das Klima retten, mach mal vor! Viel Erfolg!



Beitrag von „Mikael“ vom 4. Oktober 2019 20:40

Zitat von primarballerina

Mit dem Feuerwehrschauch das Klima retten, mach mal vor! Viel Erfolg!



Nöö, aber statt diesen seltsamen Aktionen hätte ich schon ein paar konkrete Ideen:

- Fernflüge aus "Spaß" (worunter auch der Urlaub fällt) verbieten
- Ölheizungen verbieten
- Pendlerpauschale abschaffen, im Gegenzug die Steuer auf Benzin und Diesel verdoppeln
- Die "Fehlbelegung" von Einfamilienhäusern mit 1-2 Personen verbieten (Wohnraum-Beheizung ist einer der größten CO₂-Produzenten)

Nur ein paar Ideen für den Anfang, aber Habeck hat das vielleicht alles schon auf dem Plan.

Gruß !

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 4. Oktober 2019 21:07

Mikael, da muss ich mich jetzt aber doch wiederholen und dir nochmal diesen Artikel hier empfehlen, der dir einerseits Recht gibt (wir müssen wachsen), aber andererseits auch nicht (weil das Wie des Wachstums entscheidend ist). Ja, eben das hat sehr viel mit dem Klimawandel und dgl. zu tun!

Zitat von Auszug

"Doch der real existierende Kapitalismus ist darauf ausgerichtet, dass es niemals genug ist. [...]"

Wäre eine Welt ohne den Zwang zu Wachstum eine bessere?

Eine Wirtschaft mit weniger Wachstumszwang würde den Menschen die Chance zu einem Leben mit weniger Stress und mehr Sinn ermöglichen. Und für viele wäre auch weniger Konsum ein persönlicher Gewinn. Ich kann mich zum Beispiel nur auf ein Essen freuen, wenn ich Hunger habe. Verzicht ist letztlich eine Bedingung für das Glück. Nur wird kollektiver Verzicht zu einer Gefahr für die Wirtschaft. Genau das ist unser Kernproblem. [...]

Das Versprechen vom Wohlstand durch Wachstum ist doch aber eingelöst worden.

Wenn wir in der Geschichte zurückschauen, waren die Auswirkungen des Wachstums mehrheitlich positiv. Viele haben es auch nicht als Zwang empfunden, sondern als Chance auf mehr Wohlstand. Aber jetzt beginnen wir, das in hoch entwickelten Ländern zu hinterfragen. Weil wir sehen, dass das Wachstum nicht mehr dazu beiträgt, dass die Menschen glücklicher oder zufriedener werden. Weil es Kollateralschäden verursacht, etwa für die Umwelt. Und weil wir mit Schrecken feststellen: Wir können nicht aufhören. Das System funktioniert nur, wenn wir weiterwachsen – ob wir wollen oder nicht.

[...]

Eine andere Verteilung ist also möglich. Ob ein einzelner Staat das für sich nun genauso anstrebt, das ist eine Frage des Willens. Wie stark sollen die sozialen Korrekturen und Eingriffe in die Wirtschaft sein? Und welche Grundversorgung will der Staat im Gegenzug allen zur Verfügung stellen, für Gesundheit, Bildung oder Alter? Letztlich sind für all das politische Entscheidungen gefragt."

<https://www.brandeins.de/magazine/brand...e=pocket-newtab>

Alles anzeigen

Lies mal den ganzen Artikel, Mikael!

Beitrag von „Philio“ vom 4. Oktober 2019 21:28

Zitat von Mikael

Nöö, aber statt diesen seltsamen Aktionen hätte ich schon ein paar konkrete Ideen:

- Fernflüge aus "Spaß" (worunter auch der Urlaub fällt) verbieten

- Ölheizungen verbieten
- Pendlerpauschale abschaffen, im Gegenzug die Steuer auf Benzin und Diesel verdoppeln
- Die "Fehlbelegung" von Einfamilienhäusern mit 1-2 Personen verbieten (Wohnraum-Beheizung ist einer der größten CO2-Produzenten)

Nur ein paar Ideen für den Anfang, aber Habeck hat das vielleicht alles schon auf dem Plan.

Gruß !

Auch wenn es politisch inkorrekt sein sollte: Kernenergie fördern. Aber nicht das alte Zeugs, dass da bei uns noch rumsteht, sondern Reaktoren mit dem Design und der Technik des 21. Jahrhunderts. Neulich hatte ich mir aus Langeweile die Netflix Miniserie über Bill Gates angesehen, in einer Folge ging es darum. Von Glorifizierung und Personenkult in der Serie mal abgesehen glaube ich schon, dass da technologisch noch viel zu holen ist - aber das ist, wie qualitativ hochwertige Bildung, eben nicht umsonst zu haben und braucht viel Geld, politischen und gesellschaftlichen Willen.

Beitrag von „keckks“ vom 5. Oktober 2019 00:20

echt unverschämt, dass die kinder jetzt auch noch ein lebenswertes erwachsenenleben haben wollen. unverschämte gören. und dann noch weiblich. und nicht neurotypisch. kann ja nichts werden.

und dann nicht nur für sich sondern für möglichst alle menschen. pfui.

am schluss haben wir noch eine lebenswertere, gerechtere, grünere und friedlichere welt für alle völlig vergeblich geschaffen, weil 0.01% der wissenschaftler dieses planeten doch recht hatten und es gar keinen menschengemachten klimawandelt gibt. sch**** aber auch!

Beitrag von „Mikael“ vom 5. Oktober 2019 00:39

[Zitat von keckks](#)

... lebenswertere, gerechtere, grünere und friedlichere welt für alle ...

Ich habe ja oben ein paar Maßnahmen genannt, die man relativ schnell umsetzen könnte. Es fehlt noch der politische Wille, aber der wird sicherlich kommen. Ölheizende Einfamilienhausbesitzer, die täglich mit dem Verbrennungsmotor-PKW per Pendlerpauschale subventioniert in die Stadt zum Arbeiten fahren und ihren Urlaub per Flugzeug verwirklichen, gehören endlich als die Klimafrevler enttarnt, die sie sind.

Gruß !

Beitrag von „Krabappel“ vom 5. Oktober 2019 00:57

[Zitat von Mikael](#)

Ich habe ja oben ein paar Maßnahmen genannt, die man relativ schnell umsetzen könnte. Es fehlt noch der politische Wille, aber der wird sicherlich kommen. Ölheizende Einfamilienhausbesitzer, die täglich mit dem Verbrennungsmotor-PKW per Pendlerpauschale subventioniert in die Stadt zum Arbeiten fahren und ihren Urlaub per Flugzeug verwirklichen, gehören endlich als die Klimafrevler enttarnt, die sie sind.

Und das wird erst wahr, wenn wer genau es ausspricht? Jemand mit Grundausbildung am Feuerweherschlauch?

Beitrag von „Mikael“ vom 5. Oktober 2019 01:02

[Zitat von Krabappel](#)

Und das wird erst wahr, wenn wer genau es ausspricht?

Greta wird die Wahrheit schon verkündigen!

Gruß !

Beitrag von „MarlenH“ vom 6. Oktober 2019 00:41

https://youtu.be/sktF_0SBT0w

Du traust dich was.

Nicht, dass du noch einen Shitstorm erntest.

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 6. Oktober 2019 11:23

Gähn

Beitrag von „keckks“ vom 6. Oktober 2019 12:06

falls wer auf inhaltsebene was zufügen möchte: ich les gerade das hier und finde es ziemlich gut und spannend.

foundational economy collective: die ökonomie des alltagslebens. für eine neue infrastrukturpolitik.

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 6. Oktober 2019 12:49

[Zitat von keckks](#)

falls wer auf inhaltsebene was zufügen möchte: ich les gerade das hier und finde es ziemlich gut und spannend.

Ich nicht. Ich sehe im Ausgangsvideo einfach nur politische Aktivisten, die Probleme haben, mit einem Feuerwehrschauch umzugehen.

Probleme mit technischen Anforderungen des Alltags haben ein guter Anteil der Lehrerschaft - so viele, dass es die Grenze zur Lächerlichkeit regelmäßig überschreitet. Würdest du daraus einen Rückschluss auf die allgemeine Kompetenz von Lehrern ziehen, was ihren Unterricht

<https://www.lehrerforen.de/thread/51264-generation-z-kann-nicht-einmal-einen-feuerwehrschauch-halten-will-uns-aber-erz%C3%A4/>

angeht? Würdest du eine polemische Äußerung begrüßen, die so einen Rückschluss macht?

Beitrag von „primarballerina“ vom 6. Oktober 2019 13:52

Ist das was für unseren Michel?

[ruthe.jpg](#)

Beitrag von „keckks“ vom 6. Oktober 2019 18:12

Zitat von Meerschwein Nele

Ich nicht. Ich sehe im Ausgangsvideo einfach nur politische Aktivisten, die Probleme haben, mit einem Feuerwehrschauch umzugehen.

Probleme mit technischen Anforderungen des Alltags haben ein guter Anteil der Lehrerschaft - so viele, dass es die Grenze zur Lächerlichkeit regelmäßig überschreitet. Würdest du daraus einen Rückschluss auf die allgemeine Kompetenz von Lehrern ziehen, was ihren Unterricht angeht? Würdest du eine polemische Äußerung begrüßen, die so einen Rückschluss macht?

bitte? ich glaube, du hast meinen post gründlich missverstanden.

ich habe überhaupt keine rückschlüsse auf die technischen fertigkeiten von wem auch immer gemacht und mich auch nicht auf das video bezogen sondern auf eine m.e. spannende, aktuelle und weiterführende inhaltliche thematische alternative für diesen thread, im gegensatz zu dem unproduktiven und ad personam "argumentierenden" gerede der "greta-kritiker", das den thread momentan leider dominiert, obwohl wir doch eigentlich alle gerade dringlichere probleme haben, zum beispiel die klimakatastrophe.

aktive gegenrede gegen dieses gewäsch ist natürlich richtig und wichtig (mach ich ja auch weiter oben...), vergibt aber wieder aufmerksamkeit an die beleidigten unbelehrbaren anstatt sich auf das eigentliche problem zu fokussieren. andererseits will man sowas nicht unkommentiert stehen lassen, ich zumindest nicht und du wohl auch nicht. dialektik is wieder mal a bitch.

Beitrag von „Mikael“ vom 6. Oktober 2019 18:26

Zitat von Meerschwein Nele

Ich sehe im Ausgangsvideo einfach nur politische Aktivisten, die Probleme haben, mit einem Feuerwehrschauch umzugehen.

Komisch. Ich sehe da Klimafanatiker, die versuchen, Sachbeschädigung an einem Gebäude zu verüben, dabei unschuldige Passanten in Mitleidenschaft ziehen, und bei der ganzen Aktion sogar noch jämmerlich versagen.

Gruß !